

PRESSEKONFERENZ

Sehr geehrte Damen und Herren,

NRW investiert zu wenig in seine Kliniken. Das hat das Investitionsbarometer NRW des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI) ermittelt: Jedes Jahr müsste das Land eine Milliarde Euro mehr in Medizintechnik und Gebäude stecken. Die ermittelte Förderlücke für die Dortmunder Krankenhäuser beträgt mittlerweile 47,1 Millionen Euro.

„Dieser Zustand ist unhaltbar“, sagen die Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Dortmunder Krankenhäuser und laden am **Mittwoch, 26. April 2017, um 11:00 Uhr**, zur Pressekonferenz ins Hüttenhospital Dortmund ein. Sie wollen ihre Erwartungen hinsichtlich Krankenhausfinanzierung und Investitionsförderung an die Landespolitik formulieren. In den vergangenen Jahrzehnten haben die Länder – so auch NRW – begonnen, sich zunehmend aus der Krankenhausfinanzierung zurückzuziehen. Das vom Bund im Jahr 2015 verabschiedete Krankenhausstrukturgesetz leistet zwar einen Beitrag zur weiteren Steigerung der Versorgungsqualität. Auf die seit Jahren unzureichende Investitionsfinanzierung der Krankenhäuser durch die zuständigen Länder gibt es jedoch keine Antworten. Zum Erhalt einer medizinisch hochwertigen Patientenversorgung müsste investiert werden: in Medizintechnik, optimierte Versorgungsprozesse und in moderne Raumkonzepte.

Wir freuen uns, Sie zu dieser Pressekonferenz begrüßen zu dürfen. Bitte melden sie sich unter der Telefonnummer 0231/4619-118 bei Sandra Schulze oder per E-Mail unter sandra.schulze@huettenhospital.de an.

Ihre Arbeitsgemeinschaft Dortmunder Krankenhäuser

Herausgeber: Hüttenhospital gemeinnützige GmbH
Am Marksbach 28
D-44269 Dortmund
www.huettenhospital.de

Pressekontakt: Sandra Schulze
Telefon: 0231/4619-118
E-Mail: sandra.schulze@huettenhospital.de